

Ihr, die die schwere Hand des Unglücks drückt,
Ihr Redlichen, die ihr, mit Harm erfüllt,
Das Leben oft verwünscht, verzaget nicht,
Und wagt die Reise durch das Leben nur:
Jenseit des Ufers gibts ein besser Land;
Gefilde voller Lust erwarten euch.

von Kleist.

2. Die Schwalbe.

Es war ein heiterer Sommertag, und die Schwalbe erhob sich mit frohem Gezwitzcher und flog in der obern Lustregion herum. Aber nicht lange darauf fing es an in der Ferne zu donnern, und wie das Gewitter nahte, stieg auch die Schwalbe immer tiefer und tiefer herab, bis sie am Ende fest an der Erde hinstrich.

„Kleine Seele!“ rief ihr hier der Sperling zu. „Wie magst du dich durch trübes Wetter so sehr niederschlagen und verändern lassen? Der Weise bleibt sich zu jeder Zeit gleich!“